

*HUNDERT SAGEN
aus den Sudetenländern*

Herausgegeben

von

JOSEF ROTTER

..•i'-'fvi—^>"^r-'ly.-:2Efyf. "':",

1953

DRUCK UND VERLAG JOSEF HABBEI?

REGENSBURG

.§

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorwort zur zweiten Auflage.	6
1. Der Zaubersee am Dreisesselberg	7
2. Die Teufelsmauer von Holienfurih	8
3; Der unheimliche Hirt	9
4. Die Wetterhexe	11
5. Die Seelen der Ertrunkenen	12
6. Klinische Schützen	14
7. Halbscheid	14
8. Kopf ab!	15
9. Der Schreier von Rosenberg	16
10. Das Waschweiberl	17
11. Der gebesserte Förster.	19
12. Der Teufel als Waldhüter	20
13. Beim Klosterbau	21
14. Die Totenhand	21
15. Der verwunschene Hofbauer	22
16. Die sieben Zigeuner	23
17.. Der Venezianer und der Landmann aus dem Fichtelgebirge	24
18. Der steinerne Burggraf	25
19. Die Entstehung des Karlsbader Spnidels	27
20. Die feindlichen Brüder	27
21. Die Hans Heilingsfelsen	30
22. Wachov	31
23. Der Otternkönig	32
24. Der Venezianer	33
25. Die Hausotter	35
26. Der Name der Stadt Gottesgab.	36
27. Das Schrackagerle.	37
28. Die Wundergabe der Zwerge	37
29. Die Sage vom Alaunsee.	38
30. Der Berggeist^des Erzgebirges	40
31. Das Gold im Topf.	41
32. Erbsen und Einsen	43
33. Der gepfändete Hut	45
34. Die gebannten Diebe.	45

35/	Der Briixer Galgen	: : . ' . '	46
36;	Das Zaub'erschloß im Borschien	. . . . .	47
37.	Der Henkertrunk	: : •/ :	-48
38.	Der Mückenturm	. . . . .	51
39.	Der Freischüß	. . . . .	52
40:	Die sieben Nägel	. . . . . "	54
41*	Die Schäferkreuze	. . . . .	5 4
•42.	Die Teufelsbrücke	. . . . .	56
43.	Das Irrkraut	. . . . .	57
44.	Adam	. . . . .	57
45;	Der Tissaer Maskenzug	. . . . .	58
46.	Der Lauenburger in der Dachrinne	. . . . .	58
'471	Der Wassermann in der Mühle	. . . . .	61
48.	Die Bogenwacht	. . . . .	63
49.	Das Buschweiblein	. . . . .	64
50.	Der wilde Tollensteiner	. . . . .	66
51.	Das Mäuseschloß	. •	67
52.	Ruine Roll	. . . . .	68
53.	Der Hockauf	. . . . . " . ' . . . .	69
54.	Der Reitstein	. . . . .	70
55.	Wie Rübezahl zu seinem Namen kam	. . . . .	71
56.	Rübezahl bestraft einen bösen Vogt'	. . . . .	73
57.	Rübezahl und der Bauer	. . . . .	75
58:	Rübezahl und der Glaser	. . . . .	77
59.	Die Arnauer Riesen	. . . . . " . ' . . . .	78
60.	Die Pascher im Knieholz	. . . . .	80
61.	Das Weinaß im Helfenstein	. . . . . : . . . . . ' . . . . .	81
62.	Der Drache von Linsdorf	. . . . .	82
63.	Der Schwedenleiter	. . . . .	83
64.	Die 'Teufelsbibel	. . . . .	84
65.	Der Reiter ohne Kopf	. . . . .	86
66.	Die versunkene Stadt	. . . . .	87
67.	Die Quarklödier beim Spieglitjer Schneeberge	. . . . .	88
68.	Die Prager Räthausuhr'	. . . . . • . . . . .	90
69.	Der Bäcker von Prag	. . . . . ! . . . . .	91
'70,	Der Golem	. . . . . " . . . . .	93
"71.	Der Schleiergang	. . . . . ' : : . ' : : . . . . .	94
72.	Die drei Bergleute im Kutttenberge	. . . . .	95
73.	Die Schwedenmauer	. . . . .	97
74.	Obenaus und überall an'	. . . . .	99
75.	Der Feuermann	. . . . . ^ . . . . . • . . . . .	100
76.	Der 'Fuhrmanns'stein	. . . . .	101
77.	Der Moosebruch bei Reihwiesen	. . . . .	101

78. Moosebruch	103
79. Wie der Stämmichmann »eine Heimat verteidigte	104
80. Der eitle Herr Fritsch	105
81. Die Galgenmühle bei Troppau	107
82. Das Wunder des Heiligen Abends	108
83/ Die heiligen drei Nothelfer	110
84. Das Olmüger Mittaggläuten.	111
85. Der feurige Schwede.	112i.
86. St. Martin und der Schmied	113
87. Die Saat im 'Schnee	114
88. Das Heidebrünnel am Altvater.	115
89. Altvater und der Hirte	116
90. Der Geiger und der Wolf	117
91. Der Holzdieb.	118
92. Die erste Steinkohle.	119
93. Der Brünner Lindwurm.	120
94. Brunns Rettung aus der Schwedennot.	121
95. Der Wagner von Eisgrub	122
96. Liechtenstein	124
97. Die Wolfgangquelle	125
98. Der Waisenknabe im Radhost	126
99. Die Maidensteine.	128
100. Der Maidenburgkeller.	129
Ortsverzeichnis.	130
Quellenverzeichnis.	131

JÖSEF ROTTER, geboren am 5. Juli 1892 in Rokitnice im Adlergebirge. Besuchte die Staatslehrerbildungsanstalt in Prag, erwarb neben anderen Lehrbefähigungsprüfungen die für Haupt- (Mittel-) schulen und 1936 die Staatsprüfung für Schulaufsichtsbeamte. Aufgrund dieser Bezirksschulinspektor in der CSR, dann Schulrat im Sudetengau, sodann am Schulministerium in Prag. Langjähriger Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung im Eulautale. Literarische Tätigkeit in Fach- und Tageszeitungen, Schriftleiter der Heimathefte „Das Eulautal im Wandel der Zeiten“. Verfasser des Märchenspieles „Die goldene Waage“ und des Heimatspieles „Rübezahl“.